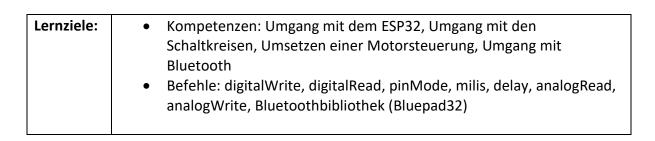


Einheit: Bluetooth-gesteuerter Mini-AutoScooter mit Kollisionssensorik

Inhalt der Einheit:	Eigenen Autoscooter-Roboter aus dem MorphBot3d bauen
Dauer der Einheit:	6. Unterrichtsstunden
Zielgruppe:	Informatikschüler
Methodik:	Das Projekt ist so aufgebaut, dass es in einer vierer Gruppe mithilfe
	der Anleitung möglich ist, den Roboter aufzubauen
Vorkenntnisse:	Grundlegende Programmierkenntnisse und grundlegende Arduino
	Kenntnisse

Benötigte	Siehe Arbeitsblatt	
Materialien:		





Musterlösungen zu den Aufgaben

Aufgabe 1

J

1a

- LED (Leuchtdiode): Die LED wandelt elektrische Energie in Licht um. Sie wird im Roboter als Anzeigeelement für die Leben verwendet. Ein weiteres Einsatzgebiet wäre die Verwendung in Bildschirmen oder Beleuchtungssystemen.
- Widerstand: Der Widerstand begrenzt den Stromfluss zur LED, um sie vor Überlastung zu schützen. Widerstände werden auch in vielen anderen elektronischen Schaltungen verwendet, z.B. zur Spannungsteilung oder Strombegrenzung.
- DC-Motoren: Die zwei Motoren treiben die Hinterräder des Roboters an. Dadurch kann er sich fortbewegen. DC-Motoren werden auch in Spielzeugen, Modellautos und industriellen Maschinen eingesetzt.
- H-Brücke: Die H-Brücke ermöglicht es, die Drehrichtung der Motoren zu ändern und ihre Geschwindigkeit zu steuern. Sie kommt auch in anderen Bereichen zum Einsatz, z. B. in ferngesteuerten Fahrzeugen oder Robotergreifarmen.
- Piezo-Speaker: Der Piezo-Speaker erzeugt Töne und akustische Signale. Im Roboter kann er zur Signalisierung bestimmter Zustände oder Warnhinweise genutzt werden. Piezos werden auch in Weckern, Türgong-Systemen oder medizinischen Geräten eingesetzt.
- ESP32 (Mikrocontroller): Der ESP32 ist die zentrale Steuereinheit des Roboters. Er verarbeitet die Signale und steuert Motoren, LEDs und den Speaker. Mikrocontroller wie der ESP32 werden in vielen IoT-Geräten, Smart-Home-Systemen oder Sensoranwendungen genutzt.

1b Warum benötigt die LED einen Widerstand? Eine LED benötigt einen Vorwiderstand, um den Stromfluss zu begrenzen. Ohne Widerstand würde zu viel Strom fließen, wodurch die LED beschädigt oder zerstört werden könnte.

Warum wurde ein 100-Ohm-Widerstand gewählt?

Der Widerstandswert wird so berechnet, dass die LED mit einem sicheren Strom betrieben wird. In unserem Fall wurde ein **100-Ohm-Widerstand** gewählt, da er den Strom in einem Bereich hält, der für die LED geeignet ist (normalerweise 10-20 mA).

Welche Farbcodierung hat ein 100-Ohm-Widerstand? Ein 100-Ohm-Widerstand hat die Farbcodierung:

- Braun
- Schwarz
- Braun
- Gold

Aufgabe 2

Herstellen einer Bluetooth Verbindung mit einem PS4-Controller 1 const int r2Threshold = 10; 2 const int l2Threshold = 10; 3 4 //... other Functions ... 5 6 void processGamepad(ControllerPtr ctl) {



Aufgabe 3

```
3
    Frage
    Aufgabe 3a:
      1 void moveMotors(bool linksVorwaerts, bool rechtsVorwaerts) {
      3
               analogWrite(GSM1, 255);
      4
      5
               analogWrite(GSM2, 255);
      6
      7
             if (linksVorwaerts && rechtsVorwaerts) {
                 digitalWrite(in1, HIGH);
      9
                 digitalWrite(in2, LOW);
     10
                 digitalWrite(in3, HIGH);
     11
                 digitalWrite(in4, LOW);
     12
             }
     13
     14
             if (!linksVorwaerts && !rechtsVorwaerts) {
                 digitalWrite(in1, LOW);
     15
                 digitalWrite(in2, HIGH);
     16
                 digitalWrite(in3, LOW);
     17
     18
                 digitalWrite(in4, HIGH);
     19
             }
     20 }
     1 void processGamepad(ControllerPtr ctl) {
      3
      4
        if (ctl->throttle() >= 10) { //R2}
      5
      6
                 moveMotors(true, true);
      7
      8
         }
      9
     10
        if (ctl->brake() >= 10) { // L2
     11
     12
     13
                 moveMotors(false, false);
     14
     15
                }
     16 }
```



```
Aufgabe 3b:
 1 void moveMotors(bool linksVorwaerts, bool rechtsVorwaerts) {
 3
 4
           analogWrite(GSM1, 255);
 5
          analogWrite(GSM2, 255);
 6
 7
 8
         if (linksVorwaerts && rechtsVorwaerts) {
             digitalWrite(in1, HIGH);
 9
10
             digitalWrite(in2, LOW);
11
             digitalWrite(in3, HIGH);
12
             digitalWrite(in4, LOW);
13
         }
14
         if (!linksVorwaerts && !rechtsVorwaerts) {
15
16
             digitalWrite(in1, LOW);
17
             digitalWrite(in2, HIGH);
             digitalWrite(in3, LOW);
18
19
             digitalWrite(in4, HIGH);
20
         }
21
22
         if (!linksVorwaerts && rechtsVorwaerts) {
23
             digitalWrite(in1, LOW);
24
            digitalWrite(in2, HIGH);
25
            digitalWrite(in3, HIGH);
26
             digitalWrite(in4, LOW);
27
        }
28
29
         if (linksVorwaerts && !rechtsVorwaerts) {
30
            digitalWrite(in1, HIGH);
31
             digitalWrite(in2, LOW);
            digitalWrite(in3, LOW);
32
33
             digitalWrite(in4, HIGH);
34
         }
35 }
 1 void processGamepad(ControllerPtr ctl) {
 3
    if (ctl->throttle() >= 10) { <math>//R2
 4
 5
          if (ctl->axisX() <= 50 && ctl-> joystick() >= -50) {
 6 //gerade
 7
            moveMotors(true, true);
 8
          }
 9
10
          if (ctl->axisX() > 50) { //rechts
           moveMotors(true, false);
11
12
13
14
          if (ctl->axisX() < -50) { //links</pre>
15
           moveMotors(false, true);
16
          }
17
18
```



```
19
20
    if (ctl->brake() >= 10) { // L2
21
22
          if (ctl->axisX() <= 50 && ctl-> joystick() >= -50) {
23 //gerade
24
           moveMotors(false, false);
25
         }
26
27
         if (ctl->axisX() > 50) { //rechts
28
          moveMotors(false, true);
29
30
        if (ctl->axisX() < -50) { //links</pre>
31
         moveMotors(true, false);
33
   }
34
35
   }
```

HINWEIS: Wenn ihr das Codebeispiel testet, und R2/throttle() nicht wie geplant vorwärts fahren erzeugt, sondern rückwärtsfahren, dann müssen die Kabel des Motors (in1, in2) umgesteckt werden.

Aufgabe 4

4 Berührungserkennung

Dieser Code prüft, ob gerade eine Berührung stattfindet, und ob die letzte Berührung länger als 3 Sekunden her ist. Wenn zutrifft, werden leben verringert und auf der Konsole ausgegeben:

Diese beiden Variablen werden zu Beginn angelegt:

```
const int beruhrungskabel = 5;
long letzteberuhrung = 0;
```

In der Setup Funktion wird der Pin für die Berührungserkennung als INPUT eingestellt:

```
3
4
pinMode(beruhrungskabel, INPUT);
}
```



```
Dies ist die Implementierung der Aufgabe in loop():

6

bool istfahrzeuggetroffen = digitalRead(beruhrungskabel) == 1 &&
7 millis() - letzteberuhrung > 3000;

8
9 if (istfahrzeuggetroffen && leben >= 1) {
10 letzteberuhrung = millis();
10 leben -= 1;
20 Serial.printf("Leben: %d \n", leben);
3 }
```

Aufgabe 5

```
5 Lebensanzeige mit LEDs
```

Diese beiden Variablen werden zu Beginn angelegt:

```
1 int leben = 3;
2 long letzteberuhrung = 0;
```

In der Setup Funktion werden die LED Pins folgendermaßen eingerichtet:

```
void setup() {
     pinMode(Led1, OUTPUT);
     pinMode(Led2, OUTPUT);
 3
     pinMode(Led3, OUTPUT);
 4
 5
      digitalWrite(Led1,
6 HIGH);
      digitalWrite(Led2,
9 HIGH);
      digitalWrite(Led3,
10
  HIGH);
11
   //restlicher setup code
```

Mit dieser Codeerweiterung wird das Fahren ohne verbleibende Leben verhindert:

```
1 void moveMotors(bool linksVorwaerts, bool rechtsVorwaerts) {
2
```



```
if( leben < 1) {
 3
          analogWrite(GSM1, 0); //Motorengeschwindigkeit = 0 setzen
          analogWrite(GSM2, 0);
 5
 6
     } else {
 7
          analogWrite(GSM1, 255);
 8
          analogWrite(GSM2, 255);
 9
      }
10
11 //restlicher Code
12 }
```

Mit dieser Codeerweiterung ist es möglich, durch X- drücken die Leben wieder aufzufüllen:

```
1 void processGamepad(ControllerPtr ctl) {
 3
 4 //== PS4 X button = 0x0001 == //
 5 if (ctl->buttons() == 0 \times 0001 && leben < 1) {
        //alle 3 leds anmachen (der Reihe nach)
 7
        digitalWrite(Led1, HIGH);
 8
        delay(1000);
9
       digitalWrite(Led2, HIGH);
10
       delay(1000);
        digitalWrite(Led3, HIGH);
11
        delay(1000);
12
13
        leben = 3;
14
   }
1.5
16 //restlicher Code
17 }
```

Mit dieser Codeerweiterung der loop Funktion wird das Piepen bei einem Treffer umgesetzt und die LEDs nach und nach abgeschaltet:

```
1 void loop() {
     bool istfahrzeuggetroffen =
 4 (digitalRead(beruhrungskabel) == 1) &&
 5 ( (millis() - letzteberuhrung) > 3000);
      static bool doppelPiepen = false;
      if (istfahrzeuggetroffen && leben >= 1) {
 7
 8
          letzteberuhrung = millis();
 9
          leben -= 1;
10
         Serial.printf("Leben: %d \n", leben);
11
12
         doppelPiepen = true;
13
          digitalWrite(beep, HIGH);
14
15
16
        switch (leben) {
17
     case 2:
```



```
// led3 ausmachen
18
19
          digitalWrite(Led3, LOW);
20
21
     case 1:
         // led2 ausmachen
22
23
          digitalWrite(Led2, LOW);
          break;
24
25
     case 0:
          // led1 ausmachen
26
          digitalWrite(Led1, LOW);
27
28
          break;
29
     }
30
31
     }
32
33
      if (millis() > letzteberuhrung+100) {
34
      digitalWrite(beep, LOW);
35
36
     if (millis() > letzteberuhrung+3000 && doppelPiepen) {
37
       digitalWrite(beep, HIGH);
38
       delay(100);
39
        digitalWrite(beep,LOW);
       delay(100);
40
41
      digitalWrite(beep, HIGH);
42
       delay(100);
43
       digitalWrite(beep,LOW);
44
        doppelPiepen = false;
45
46
47
48
      bool dataUpdated = BP32.update();
49
      if (dataUpdated) {
50
          processControllers();
51
52
      delay(150);
53 }
```